



Diagnostik

Beratung

Therapie

Fortbildung

Beobachtungskriterien für mathematisches Lernen Symptomfragebogen für Grundschüler

Dieser lerngegenstandsbezogene Symptomfragebogen ersetzt keine Diagnostik, sondern er soll den Blick für vorhandene Probleme schärfen. Der Fragebogen dient dazu die Problemlage des Kindes grob zu umreißen. Er ist eine Hilfe um eine kostenlose Telefonberatung durch das ZTR in Anspruch zu nehmen.

Verwendbar ist dieser Katalog ebenfalls als Vorlage für ein Beratungsgespräch mit Lehrern. Häufig entwickeln Eltern durch den Fragebogen eine höhere Sensibilität für die Probleme ihrer Kinder. Eltern- und Lehrerbeobachtung können sich produktiv ergänzen!

Wir weisen darauf hin, dass alle aufgeführten Symptome kombiniert oder einzeln auch bei nicht-rechenschwachen Kindern auftreten. Wir warnen vor übereilten Beurteilungen. Sollte eine Vielzahl der Symptome zutreffen, empfehlen wir eine detaillierte mathematische lösungsprozess-analytische Lernstandsdiagnostik.

Welche Phänomene haben Sie bei Ihrem Kind beobachtet? Kreuzen Sie diese bitte an.

(Es kann vorkommen, dass einzelne Fragen auf Ihr Kind nicht zutreffen, weil der schulische Lernstoff die betreffenden Inhalte noch nicht umfasste. Streichen Sie diese Fragen durch.)

1. Haben Sie den Eindruck, dass bei ihrem Kind Üben fast nichts bewirkt? Ist am nächsten Tag alles vergessen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

2. Bemerkten Sie, dass Ihr Kind beim Rechnen heimlich oder offen die Finger oder andere Objekte zum Zählen benutzt?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

4. Verrechnet sich Ihr Kind häufig um plus oder minus eins ($4+3=6$, $10-7=4$)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

5. Muss Ihr Kind nach der Berechnung von $7+8=15$ die Aufgabe $7+9$ neu berechnen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

6. Sind Aufgaben wie $50+4$ lösbar, Aufgaben wie $4+50$ dagegen nur mit langem Zählweg?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

7. Verrechnet sich Ihr Kind häufig um plus oder minus eins ($4+3=6$ oder $10-7=4$) bzw. um plus oder minus 10 / 100 / 1000 bei erweitertem Zahlbereich?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

8. Gelingen dekadische Transfers *nicht* schnell und sicher (z.B. $3+4/13+4/53+4/30+40$)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

9. Kann Ihr Kind Phantasieergebnisse *nicht* korrigieren bzw. fällt ihm das „Vergreifen“ in der Dimension nicht auf?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

10. Verdreht Ihr Kind häufig die Ziffern zweistelliger Zahlen bzw. schreibt Ihr Kind diese in der Sprechrichtung auf (z.B. neununddreißig als 93)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

11. Fällt es auf, dass auch bei einfachen Kopfrechenaufgaben im Zahlbereich bis 100 lange Rechenwege dazu führen, dass die Aufgabenstellung vergessen wird („Wie heißt noch mal die Aufgabe?“).

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

12. Erkennt Ihr Kind *keine* Rechenerleichterungen wie die Möglichkeit additiver Ergänzung bei den Aufgaben 21-19 oder 83-79 und muss es diese rein schematisch lösen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

13. Tauchen bei Ihrem Kind bei so genannten „Platzhalteraufgaben“ ($_ - 7 = 2$) ungeahnte Schwierigkeiten auf, obwohl die Aufgabe $9 - 7$ gelöst werden kann?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

14. Bevorzugt Ihr Kind schriftliche Lösungen auch bei einfachen Kopfrechenvorgängen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

15. Werden „Plus“ und „Minus“ oder „Mal“ und „Geteilt“ häufig verwechselt?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

16. Werden Minuend und Subtrahend ganz oder teilweise vertauscht, um „leichter“ rechnen zu können (z.B. $82 - 79 = 17$, weil $80 - 70 = 10$ und $9 - 2 = 7$)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

17. Rechnet Ihr Kind alles nach einem Schema und weiß nicht mehr, was es tun soll, wenn sich die Art der Aufgabenstellung ändert?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

18. Bestehen bei Ihrem Kind besondere Schwierigkeiten Sachaufgaben zu lösen? Gibt es einen regelrechten Widerwillen gegen solche Aufgabenstellungen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

19. Kombiniert Ihr Kind begriffslos alle Zahlenangaben bei Textaufgaben (z.B. In der 4. Klasse gibt es 20 Mädchen und 8 Jungen. Wie viele Schüler sind in der Klasse? Antwort: $4 + 20 + 8 = 32$ Schüler).

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

20. Fühlt sich Ihr Kind ungerecht behandelt, wenn es sein Taschengeld statt in fünf 20-Cent-Münzen in einer 1-Euro-Münze erhält?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

21. Besteht für Ihr Kind eine grundsätzliche Unsicherheit im Umgang mit Geld und besonders mit Wechselgeld, obwohl es bereits im 3. oder 4. Schuljahr ist?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

22. Hat Ihr Kind kein Zeitgefühl? Kann es mit Angaben wie „in zehn Minuten“ nichts anfangen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

23. Gibt es Schwierigkeiten bei der Umrechnung von Größen (Gewicht, Längen, Zeitmaße)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

24. Fragt Ihr Kind nach jedem Rechenschritt, ob dieser auch richtig ist?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

25. Macht Ihr Kind seine Hausaufgaben fast immer nur im Beisein von Erwachsenen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

26. Nimmt das Erledigen der Mathematik-Hausaufgaben ungewöhnlich viel Zeit in Anspruch?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

27. Benötigt Ihr Kind ungewöhnlich lange Rechenzeiten (auch bei einfachen Aufgaben)?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

28. Gibt es bei Üben zu Hause regelmäßigen Streit oder Tränen?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

29. Blockt Ihr Kind ab, wenn es um Mathematik geht?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

30. Wenn Sie Getränke, gerecht geteilt, in Gläsern mit unterschiedlichem Durchmesser anbieten, wählt Ihr Kind immer das Gefäß mit dem höchsten „Pegelstand“?

Trifft zu	nie <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	häufig <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>
-----------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

Achtung!

Worauf bereits in der Einleitung hingewiesen wurde: Die hier aufgeführten Symptome treten einzeln oder kombiniert auch bei nicht-rechenschwachen Kindern auf. Erst eine genaue Diagnostik vermag hier eine Differenzierung zu schaffen.

Für eine kostenlose telefonische Beratung und eine detaillierte Diagnostik wenden Sie sich bitte an ein ZTR-Institut in Ihrer Nähe. Eine Übersicht über unsere Einrichtungen finden Sie auf unserer Webseite

www.ztr-rechenschwaeche.de